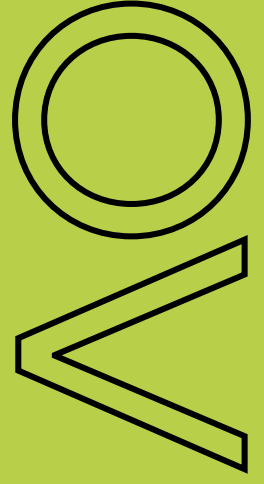


□ OÖ AIR. Q

Das Artists in Residence Programm
der OÖ Landes-Kultur GmbH
in Kooperation mit dem
Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten
(BMEIA).



□ 2022/
2023

DESTINATIONEN

OÖ AIR.GOV EIN NEUES FORMAT FÜR ARTISTS IN RESIDENCE.

Die Kooperation der OÖ Landes-Kultur GmbH mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und den österreichischen Kulturforen wird zur fixen Programmschiene.

ALS FENSTER ZUR WELT wird das Programm Künstler:innen mit Oberösterreich-Bezug die Möglichkeit bieten, ihre künstlerische Arbeit weiterzuentwickeln und durch den Perspektivenwechsel Erfahrungen zu sammeln oder dem Alltag entrückt Inspiration zu finden.

Für die Saison 2022/23 werden fünf Destinationen an österreichischen Kulturforen ausgeschrieben: Die angebotenen Orte stehen für lebendige, vor allem innovative Szenen und verfügen über eine entsprechende Infrastruktur in Form von Arbeitsplätzen. Der Schwerpunkt liegt mit Belgrad, Budapest, Kiew und Warschau auf zentralen Städten in Süd-Osteuropa. Rom hingegen ist als historisches und kunsthistorisches Spannungsfeld interessant.

Die Reisekosten, die Kosten für den Residency-Aufenthalt und ein monatliches Residency-Fee werden übernommen. Das BMEIA stellt die Wohnmöglichkeit und die Arbeitsmöglichkeit in einem österreichischen Kulturforum zur Verfügung.

OÖ AIR.GOV BIETET:

- Residency Aufenthalt in einem österreichischen Kulturforum
- Wohn- und Arbeitsplatz
- persönliche Betreuung vor Ort
- Reisekosten
- 3 Monate Residency Fee à 1.500,- Euro
- Reiseberichte erscheinen im OÖLKG Blog
- Präsentation in Form eines Artist Talks, in Wien, organisiert durch das BMEIA
- Präsentation in Form einer Gruppenausstellung in der OÖ Landes-Kultur GmbH



■ BELGRAD | SERBIEN ● Juni bis August 2022*

Österreichisches Kulturforum Belgrad
bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/bmeia.gv.at/kf-belgrad

Belgrad ist eine Metropole deren reiche und bewegte Geschichte, an der Schnittstelle zwischen Osten und Westen, zu einer einzigartigen Kulturszene geführt hat. Seit der Blütezeit der 1970er und 1980er Jahre, in der Belgrad zu einem internationalen Zentrum für Performance, Avantgarde-theater und Film avancierte, hat sich in den letzten Jahren eine junge, unabhängige Kunstszene um Galerien und Off-Spaces etabliert. Das Österreichische

Kulturforum Belgrad legt den Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf den künstlerischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch zwischen Serbien und Österreich, auf den Dialog zweier Länder, die geschichtlich und kulturell eng miteinander verbunden sind. Die langfristige Vernetzung der lokalen Szene mit österreichischen Künstler:innen ist ein wesentliches Anliegen.

BEWERBUNG BIS 17.01.22

■ KIEW | UKRAINE ● Juni bis August 2022*

Österreichisches Kulturforum Kiew
bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/austriaukraine.com/de

Die ukrainische Hauptstadt ist mit über 3 Millionen Einwohner:innen das kulturelle, administrative und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Kiew blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück und vereint Tradition mit Modernität. Mit seiner „perfect imperfection“ überrascht Kiew immer wieder aufs Neue – und meistens positiv: Jung, lebendig und abwechslungsreich! Ohne Zweifel bietet die Stadt am Dnepr österreichischen Künstler:innen ein spannendes Umfeld.

Das Kulturforum in Kiew ist Teil des Netzwerkes der österreichischen Auslandskultur in der Ukraine und bestrebt, mit seinen Programmen den Dialog zwischen österreichischen und ukrainischen Künstler:innen zu fördern. Schwerpunkte für 2022 sind Nachhaltigkeit und „Umweltkunst“ („Eco meets Culture“) sowie eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema des „Digitalen Humanismus“.

BEWERBUNG BIS 17.01.22

■ BUDAPEST | UNGARN

● September bis November 2022*

Österreichisches Kulturforum Budapest
bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/bmeia.gv.at/kf-budapest

Budapest hat eine sehr lebendige Off-Szene, die intensiv und auch abseits von staatlichen Kulturinstitutionen und Förderungen, durch private Ideen und Finanzierungen, blüht. Das Österreichische Kulturforum Budapest unterhält eine Reihe von Partnerschaften mit spannenden Initiativen und Einrichtungen und bietet im Rahmen

einer Residency Austausch und Begegnung mit Ungar:innen abseits etablierter Einrichtungen. Der Arbeitsschwerpunkt des Österreichischen Kulturforums liegt auf einer breiten Veranstaltungs- und Projektstätigkeit mit eigenem Ausstellungsraum.

BEWERBUNG BIS 17.01.22

■ ROM | ITALIEN

● September bis November 2022*

Österreichisches Kulturforum Rom
bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/austriacult.roma.it/de

Neben dem weltweit einzigartigen und schier unüberblickbaren Reichtum an architektonischen und künstlerischen Zeugnissen von der Antike bis ins 21. Jahrhundert hat Rom in den vergangenen Jahrzehnten auch im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Kultur an Relevanz gewonnen. So wurden bedeutende Einrichtungen zeitgenössischer Kunst geschaffen und es entstanden zahlreiche private Initiativen im Bereich der Bildenden Kunst, die die Kunstszene weiter bereichern. Vernetzung, Aufbau von gegenseitigem Verständnis und

gemeinsame Arbeit an Verbindendem mit den Mitteln von Kunst und Kultur sind die Ziele des Österreichischen Kulturforums Rom. Neben dem Respekt für das reiche Kulturerbe steht insbesondere die Förderung des zeitgenössischen kreativen Schaffens, vor allem von jungen Künstler:innen, im Zentrum. Das Kulturforum Rom vermittelt und initiiert ein umfangreiches Programm, bevorzugt mit Partnerorganisationen aus Süd- und Mittelitalien.

BEWERBUNG BIS 17.01.22

■ WARSCHAU | POLEN

● September bis November 2022*

Österreichisches Kulturforum Warschau
bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/austria.org.pl

Das kulturelle Leben in Warschau ist reichhaltig. Drei Opernhäuser, zahlreiche internationale renommierte Musikfestivals, eine große Theatertradition und nicht zuletzt der polnische Film haben Weltgeltung. Polens zeitgenössische Bildende Kunst ist international ausgerichtet, die Künstler:innen sind experimentierfreudig und aufgeschlossen. Warschau verfügt über etwa 20 Museen, unter ihnen die Staatliche Galerie für Zeitgenössische Kunst

„Zachęta“ (zacheta.art.pl), das Museum Moderner Kunst (artmuseum.pl) sowie das Zentrum für Zeitgenössische Kunst Zamek Ujazdowski (csw.art.pl). Den Tätigkeiten des Österreichischen Kulturforums liegt ein breiter Kulturbegriff zugrunde. Sie erstrecken sich auf alle Sparten künstlerischen und kulturellen Schaffens; außerdem gibt es einen eigenen Ausstellungsraum.

BEWERBUNG BIS 17.01.22

* bzw. Zeitraum nach Vereinbarung

BEWERBUNGEN

Das Residence Programm richtet sich an Bildende Künstler:innen, die freischaffend künstlerisch tätig sind. Es gibt keine Altersbegrenzung oder Einschränkungen nach Medien. Voraussetzung ist ein Oberösterreich-Bezug: Arbeits- und/oder Wohnsitz in Oberösterreich und/oder hier geboren oder ein außergewöhnlich intensiver Bezug zum Land Oberösterreich.

Grundlegende Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine fachspezifische abgeschlossene künstlerische Ausbildung (Hochschulstudium) oder eine entsprechende Befähigung, belegt durch den künstlerischen Werdegang.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind fristgerecht auf elektronischem Weg einzureichen:

1. komplett ausgefülltes Bewerbungsformular
2. Motivationsschreiben (max. 1 Seite), unter Angabe der aktuellen künstlerischen Interessen und Projekte
3. Projektvorschlag während der Residency, unter Berücksichtigung der jeweiligen Schwerpunkte der Gastländer. Vorhaben mit Ortsbezug werden begrüßt (max. 1 Seite).
4. Dokumentation der künstlerischen Tätigkeit (Portfolio): ein repräsentativer Werksquerschnitt auf max. 20 Seiten
5. Lebenslauf bzw. künstlerischer Werdegang der vergangenen Jahre

Im Auswahlverfahren durch die Fachjury werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt.

Alle Daten bitte auf der Webseite hochladen:

www.ooelkg.at/de/wettbewerb-und-stipendien.html

Allfällige Fragen bitte an:

Genoveva Rückert-Sommerauer

OÖ Landes-Kultur GmbH

Genoveva.Rueckert-Sommerauer@ooelkg.at

Telefon: +43 (0)732 / 7720 52426

